



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Rosi Steinberger**  
**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 20.07.2016

### Entenhaltung Bayern IV, Rückenlieger-Problematik

Da zur landwirtschaftlichen Haltung von Enten in Bayern kaum Zahlen und Daten veröffentlicht wurden, frage ich die Staatsregierung:

1. Ist der Staatsregierung das Problem der sogenannten Rückenlieger bekannt (Enten mit Gleichgewichtsstörungen, die wiederholt auf den Rücken fallen, Probleme haben, selbst wieder aufzustehen und dadurch oft verdursteten)?
2. Wie groß ist der durchschnittliche Anteil an Rückenliegern in Bayern, gemessen an der Gesamtanzahl der eingestellten Tiere?
3. Welche Ursachen sieht die Staatsregierung für dieses Problem und welche Abhilfemaßnahmen werden ergriffen?

## Antwort

**des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz**  
vom 05.08.2016

Die Schriftliche Anfrage wird im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Das Vorkommen sogenannter Rückenlieger in Entenhaltungen, d.h. von Enten, die aus meist ungeklärter Ursache auf dem Rücken zu liegen gekommen sind, ist bekannt.

Zu 2.:

Die gewünschte Information liegt der Staatsregierung nicht vor, da es keine gesetzlichen Verpflichtungen zu deren Erhebung durch die Behörden vor Ort gibt.

Zu 3.:

Das Auftreten von einzelnen Rückenliegern erfolgt phasenweise und kann auch unter optimalen Haltungsbedingungen beobachtet werden. Bisher liegen keine wissenschaftlich belegten Erkenntnisse über die Ursachen vor. Da die genauen Ursachen für das Auftreten von Rückenliegern nicht bekannt sind, können keine allgemeingültigen Abhilfemaßnahmen empfohlen werden. Die die Enten betreuenden Personen müssen bei ihren täglichen Kontrollen aus Sicht des Tierschutzes geeignete Maßnahmen für die betroffenen Tiere (z. B. Verbringen in ein Krankenabteil und besondere Pflege) ergreifen.